

Beschluss des Landrats vom 11.12.2024

Nr. 895

8. Fragestunde der Landratssitzung vom 11./12. Dezember 2024 2024/677

Landratspräsident **Peter Hartmann** (Grüne) erinnert einleitend daran, dass alle Fragen für die Fragestunde jeweils vor 17 Uhr am Montag ausschliesslich auf die einzige offizielle E-Mail-Adresse der Landeskanzlei, landeskanzlei@bl.ch, gesendet werden – und auf keinen Fall direkt auf persönliche Mail-Accounts einzelner Mitarbeitender der Landeskanzlei. Sonst kann es aufgrund von einzelnen Abwesenheiten rasch zu Komplikationen in diesem zeitlich sehr eng getakteten Prozess beim Sekretariat Regierungsgeschäfte kommen.

1. Jan Kirchmayr: Pick-e-Bike-Angebot im Laufental

Für **Jan Kirchmayr** (SP) schaffen die Antworten keine Klarheit. Es findet eine gegenseitige Schuldzuschiebung von Kanton und SBB statt. Der Redner bittet, dass der Regierungsrat erklären möge, warum es kein Angebot gibt – insbesondere während des Doppelspurausbaus. Zusatzfrage: Wie sieht das Ersatzverkehrsangebot konkret aus?

Antwort: Regierungspräsident **Isaac Reber** (Grüne) erklärt, dass es in diversen Gemeinden des Laufentals in der Vergangenheit ein Pick-e-Bike-Angebot gegeben habe. Dieses wurde allerdings nicht verlängert. Der Regierungsrat ist interessiert an flankierenden und vor allem nachhaltigen Massnahmen. Idealerweise könnten diese auch über die Sperrzeit hinaus beibehalten werden. Die Frage von Jan Kirchmayr ist verständlich. Die SBB ist zuständig für den Ersatz. Weitergehende, flankierende Massnahmen können durchaus in den Aufgabenbereich des Kantons und der Gemeinden fallen. Die Abgrenzung ist nicht immer ganz eindeutig und muss auch im vorliegenden Fall ausdiskutiert werden. Die Erarbeitung und Kommunikation des Ersatzkonzepts wird aber gemeinsam mit den Partnern stattfinden und kann deshalb an dieser Stelle noch nicht vorweggenommen werden. Das muss aber auf jeden Fall zeitnah geschehen.

Marc Scherrer (Die Mitte) nimmt das Thema der Totalsperre auf und spricht Regierungspräsident Isaac Reber an. Zusatzfrage: Betreffend Nadelöhr Angenstein war in der Vergangenheit die Rede von einem Plan B. Dazu soll eine weitere Sitzung stattfinden. Engagiert sich der Kanton, dass der MIV an dieser Stelle abfliessen kann?

Antwort: Regierungspräsident **Isaac Reber** (Grüne) erwähnt, dass er das Thema kürzlich mit dem Fragesteller vor Ort besprochen habe. Die Angelegenheit wird kontrovers diskutiert. Den Resultaten der Arbeitsgruppe möchte der Redner nicht vorgreifen. Eine endgültige Lösung kann deshalb an dieser Stelle noch nicht präsentiert werden. Ein gutes Konzept, um die entstehenden Lücken abzudecken, ist wichtig. Es gilt aber auch das Ziel in Erinnerung zu rufen. Der Doppelspurausbau kommt endlich. Im Dezember 2025 wird es im Laufental einen Halbstundentakt für Schnellzüge geben. Das ist eine grosse Errungenschaft für das Laufental. Da muss man jetzt durch. In Liestal hatte man auch lange eine Baustelle. Das war teilweise anspruchsvoll, aber man darf sich dann jeweils auf die Resultate freuen.

2. Andi Trüssel: Kostengünstige Lokale für Anlässe

Keine Zusatzfragen.

3. Andi Trüssel: Wahl einer Kantonsingenieurin

Keine Zusatzfragen.

://: Alle Fragen sind beantwortet.
